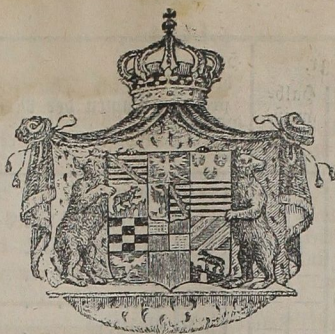


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Scheltler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 86.

Deffau, Sonnabend den 6. Juni

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Mittheilungen des Herzoglich Anhaltischen statistischen Büreaus. Nr. 4.: Die Ergebnisse der Volkszählung im Herzogthum Anhalt vom 3. Dec. 1867. — Die Ein- und Auswanderungen in den Jahren 1865—1867. — Ergebniß des Ersatz-Geschäfts im Herzogthum Anhalt im Herbst 1867.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

| | | | |
|---|----------|--|----------|
| wegen unbefugten Hausirhandels . . . | 4 Pers., | wegen Zerstörung eines Vogelnestes . . . | 1 Pers., |
| = Befahrens des Trottoirs mit einem Wagen | 7 = | = Führung unrichtigen Gemäses . . . | 1 = |
| = Befahrens eines Walles | 1 = | = ungebührlichen Benehmens an Amtsstelle | 2 = |
| = unbefugten Betretens eines Ackerstückes | 2 = | = Widersetzung gegen Beamte | 1 = |
| = Betretens verbotener Orte | 1 = | = Haltens von öffentlicher Tanzmusik über die gesetzlich gestattete Zeit | 1 = |
| = ungehöriger Beaufsichtigung des Viehes | 1 = | = geringer Widersetzlichkeit | 1 = |
| = Weidens eines Pferdes auf fremder Wiese | 1 = | = Störung der öffentlichen Ruhe | 1 = |
| = Verunreinigung der Straße | 2 = | = unbefugten Angeln | 1 = |
| = Nichtreinigens der Straße | 1 = | = Arbeitscheu und selbstverschuldeter Obdachlosigkeit | 2 = |
| = gewerblicher Verrichtungen am Buftage | 3 = | = arbeitslosen Umherziehens | 1 = |
| | | = Bettelns und Vagabondirens | 13 = |

im Ganzen 48 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.

Deffau, 4. Juni 1868.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Im Monat Mai e. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für 2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister Kämmerer und Könnecke;
Weißbrot: Meister Fritsche und A. Hannemann.

Für den Monat Juni e. haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichts- und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:



| Namen der Meister. | Für 2 Sgr. | | | | | | Haus- brot pro Pfund | Namen der Meister. | Für 2 Sgr. | | | | | |
|---------------------------------|-------------|------|---------------|------|------------------------|------|-------------------------------|--------------------|-------------|------|---------------|------|------------------------|------|
| | Sem- mel | | Weiß- brot | | Halb- weiß- brot | | | | Sem- mel | | Weiß- brot | | Halb- weiß- brot | |
| | Pfd. | Stk. | Pfd. | Stk. | Pfd. | Stk. | | | Pfd. | Stk. | Pfd. | Stk. | Pfd. | Stk. |
| Altenstein | 18 | 1 | 1 | 1 | 1 | 6 | Korn | 16 | 1 | 2 | 1 | 6 | 1 | 4 |
| Bork | 20 | 1 | 1 | 6 | 1 | 4 | Einseit | 20 | — | 24 | — | — | 1 | 8 |
| Fischer, Louis | 24 | 1 | — | 10 | 1 | 6 | Mahler | 20 | — | — | — | — | 1 | 3 |
| Fischer, Wilhelm | 20 | 1 | 2 | — | — | 1 | Mehrhardt | 24 | 1 | — | — | — | 1 | 6 |
| Fritsche | 22 | 1 | 6 | — | — | 1 | Meil | 20 | — | 24 | — | — | 1 | 8 |
| Hannemann, Adolf, | 18 | — | — | — | — | 1 | Müller | 20 | 1 | 2 | — | — | 1 | 6 |
| Hannemann, Louis, | 20 | — | 24 | — | — | 1 | Bollack | 20 | — | 24 | — | — | 1 | 6 |
| Horenburg | 18 | 1 | — | 1 | 6 | 1 | Seidig | 20 | 1 | — | — | — | 1 | 3 |
| Kämmerer | 22 | — | 24 | 1 | 2 | 1 | Strube | 16 | — | 24 | — | — | 1 | 8 |
| Kanzler | 18 | — | 20 | — | 26 | 1 | Thiele | 22 | 1 | 2 | — | — | 1 | 4 |
| Kilian, J., Bergstadt | 20 | — | 24 | — | — | 1 | Wehlmann | 24 | 1 | 10 | 1 | 20 | 1 | 3 |
| Kilian, W., Neustadt | 24 | 1 | — | 1 | 6 | 1 | Winterfeld | 20 | — | 22 | — | 26 | 1 | 8 |
| Könnecke | 19 | 1 | 6 | 1 | 18 | 1 | | | | | | | | |

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Der Buchhändler Herr Heinrich Richter von hier, z. Z. in Dresden, Sohn des hiesigen Mülhwaagengehülfsen Friedrich Richter, und Fräulein Ida Neubürger von hier, Tochter des hiesigen Buchdruckereibesizers Hermann Neubürger, welche sich demnächst ehelich verbinden wollen, werden hiermit in Gemäßheit des §. 4. des Gesetzes Nr. 351. vom 18. November 1851 öffentlich aufgeboten.

Dessau, 27. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Bekanntmachung, den Remonte-Ankauf pro 1868 betreffend. — Zum Ankaufe von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier bis fünf Jahren, ist im Herzogthum Anhalt für dieses Jahr ein

den 18. Juni in Dessau

Morgens 8 Uhr beginnender Markt anberaumt worden.

Die von der Militär-Commission, nach gegenseitigem Uebereinkommen erkauften Pferde, werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung sofort baar bezahlt.

Sogenannte Luxusperde werden bei zu hoher Preisforderung vom Handel ausgeschlossen, ebenso die zu wenig entwickelten oder solche, die zu schwach, schwerfällig und ordinair, den Ansprüchen an ein Militär-Zug- oder Reitpferd nicht zu entsprechen erwarten lassen; auch Pferde, welche durch zu frühen Gebrauch gelitten haben, mangelhaft gebaut, mit bedeutenden Knochen- oder andern erheblichen Fehlern behaftet und nicht gängig sind.

Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen. Der Verkäufer ist ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense, mit eisernem zweckmäßigen Gebiß, eine starke Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei, mindestens sechs Fuß langen starken Stricken, ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, 13. März 1868.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wezen.
gez. von Schoen. Menzel. von Borries.

Gräserei-Verpachtung.

Die zur Gutsadministration Wörlitz gehörige **Grasnutzung** an dem Elbwalke, vom Dorfe Bockerode bis zur Feldmark Riesig, soll Montag, den 8. Juni e., an Ort und Stelle auf 5 Nutzungsjahre verpachtet werden. Mit der

Verpachtung wird früh um 8 Uhr an der Elbwallauffahrt in der Nähe des Dorfes Bockerode, nach vorhergegangener Eröffnung der Verpachtungs-Bedingungen, begonnen werden.

Im Auftrage Herzogl. Regierung:
Stellbogen.



Gras-Verpachtung

Montag, den 8. Juni d. J., früh 9 Uhr, im Herzogl. Garten Burg-Rühnau.
Herzogl. Oberhofmarschall-Amt.

Wiesen-Verpachtung.

Die bisher zur Herzoglichen Domaine Dohndorf genutzten Wiesen im Münchholze bei Groß-Rühnau — ca. 52 Morgen — werden Montag, den 15. Juni, in Parzellen von 2 bis 3 Morgen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, Vormittags um 9 Uhr, an Ort und Stelle verpachtet werden.

Dessau, 5. Juni 1868.

Im Auftrage Herzogl. Regierung:
Stellbogen.

Forst-Wiesen-Verpachtung.

Im Herzogl. Forstreviere Bockerode belegene ca. 1050 Morgen Wiesen sollen Montag, den 8. und Dienstag, den 9. Juni c., auf 3 Jahre unter den in den Terminen noch näher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Zusammenkunft an beiden Tagen früh 8 Uhr am Leiner Berge, und wird mit Verpachtung der Wiesen in den Aupen begonnen werden.

Dessau, 2. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Gräferei-Verpachtung.

Die mit Eichen bepflanzten Grasparzellen im Herzoglichen Thiergarten hierselbst — mit Einschluß des Rosenthals — ferner die Gräferei hinter dem Muldbrückenhaufe, sowie verschiedene Kabeln im Thiergarten sollen

Donnerstag, den 11. Juni c.,

an Ort und Stelle auf 1 Jahr verpachtet werden.

Zusammenkunft früh 8 Uhr am Muldbrückenhaufe, wo die Bedingungen eröffnet werden.

Dessau, 2. Juni 1868.

Herzogl. Thiergarten-Verwaltung.

Grasverkauf.

Die diesjährige Grasnutzung im Herzoglichen Bernburger Forstreviere soll in einzelnen Kabeln unter den bei dem jedesmaligen Beginne des Verkaufes bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle an den nachgenannten Terminen meistbietend verkauft werden:

1) **Donnerstag, den 11. Juni c.,** im Aberstedter und Grönaer Schutzbezirke. Anfang des Grasverkaufes im ersten Morgens 8 Uhr an der herrschaftlichen Plantage im Aberstedter

Busche und im letzteren Mittags 11 Uhr an der oberen Schleufe vor dem Pfuhschen Busche.

2) **Sonnabend, den 13. Juni c.,** im I. Bernburger Schutzbezirke. Anfang des Grasverkaufes für den Dröbelschen Teich und St. Annenwerder Morgens 8 Uhr an der Fuhnenbrücke auf der Dröbelschen Chaussee und für den Pfaffenbusch, die Bornaer Aue und den Grönaer Busch Nachmittags 2 Uhr am Pfaffenbusche.

3) **Montag, den 15. Juni c.,** im Plöskauer Schutzbezirke. Anfang des Grasverkaufes Morgens 8 Uhr am Grön'schen Rahne.

4) **Mittwoch, den 17. Juni c.,** im II. Bernburger Schutzbezirke. Anfang des Grasverkaufes für den Dröbelschen Busch Morgens 8 Uhr an der Kuhtränke und für die Forstbestände in der Kleinen-Aue Nachmittags 2 Uhr an dem Dehsterhäuschen im Krumbholze.

Schließlich wird noch bemerkt, daß Käufer das Geld für die erpachteten Grasakeln innerhalb des Zahlungstermines, welcher beim Beginn des jedesmaligen Verkaufstermines näher bestimmt wird, in kassenmäßigen Münzsorten an die Herzogliche Kreis-Steueramts-Kasse in Bernburg zu bezahlen haben.

Bernburg, 28. Mai 1868.

Herzogliche Forst-Inspektion.

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 12. Juni,

sollen im Forstrevier Hundeluft nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend, von früh 9 Uhr ab, im Gasthause zum Bergfrieden verkauft werden:

- im Schlage Zäberheide: 105 Alstr. kiefern Stammholz, 59 Alstr. dergl. Reisholz,
- im Schlage Mühlbirken: 40 Alstr. kiefern Stammholz,
- aus der Durchforstung in der Zäberheide: 8½ Alstr. kiefern Knippel III., 176 Haufen dergl. Stangenreis.

Coswig, 27. Mai 1868.

Herzogliche Forst-Inspektion.

Holz-Versteigerung

im Tilkeroder Reviere.

Freitag, den 12. Juni c., von Vormittags 9½ Uhr ab, werden im Zobel'schen Gasthose zu Stangerode folgende Hölzer versteigert werden.

1) Im Schlage Bakenberg und Bauersholz: 51 Alstr. eichen Knippel, 1½ Alstr. buchen Knippel, 8 Alstr. birken Knippel, ¾ Alstr. espen Knippel;

2) Schlag Heiligenberg: $6\frac{1}{2}$ Kftr. buchen Scheitholz, $27\frac{1}{2}$ Kftr. buchen Knippel;

3) Großer Pfaffenberg: $3\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Scheit, $2\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Anbruch und Faulholz, $9\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel, $1\frac{1}{2}$ Kftr. buchen Scheit, $1\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel, $5\frac{1}{2}$ Kftr. birken Scheitholz, $\frac{2}{3}$ Kftr. dergl. Knippel, $1\frac{1}{2}$ Kftr. espen Scheit, 4 Kftr. dergl. Anbruch und Faulholz, $8\frac{1}{2}$ Kftr. espen Knippel;

4) Windbruch im Reviere: 4 Kftr. eichen Scheit, 3 Kftr. dergl. Knorr- und Anbruchholz, $4\frac{2}{3}$ Kftr. dergl. Knippel, $17\frac{2}{3}$ Kftr. birken Scheit, 4 Kftr. dergl. Anbruch, 4 Kftr. dergl. Knippel, 1 Kftr. espen Scheit, $67\frac{2}{3}$ Kftr. espen Anbruch und Faulholz, $18\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel, $\frac{2}{3}$ Kftr. fichten Knippel, $8\frac{1}{2}$ Schock Hecke, 31 Cubikfuß fichten Nutzholz, 2 Stück dergl. Leiterbäume und Ziegellatten, $\frac{2}{3}$ Schock Bohnenstangen.

Käufer haben im Termine ein Viertel der Kaufsumme anzuzahlen.

Harzgerode, 30. Mai 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Bäckermeister Carl Stockhaus von hier gehörige, hieselbst in der Mittelstraße sub Nr. 7. belegene Hausgrundstück mit Hof, Hintergebäuden und der darin ausgeübten Backgerechtigkeit, wovon die Backgerechtigkeit zu 200 Thlr., das Grundstück unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. zu 4145 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 10. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Affermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke und der Backgerechtigkeit zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden. — Dessau, 4. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber werden folgende, dem Schlossermeister Wolfgang Franz hier gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das hieselbst unter Nr. 84. vor dem Bernburger Thore belegene Wohnhaus mit Hof und Hintergebäuden,
- 2) 1 Morgen Acker im Wörbziger Felde, Plan Nr. 58 a. Sect. 1. der Karte,
- 3) 1 Morgen 165 Q.-R. Acker im Mißfischen Felde, Plan Nr. 208 b. und c. Sect. 1. der Karte,

unter Berücksichtigung von 2 Thlr. 15 Sgr. aufhaftender jährlicher Rente insgesamt auf 2568 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 10. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 15. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Das dem Handarbeiter Friedrich Strauß zu Latdorf gehörige, daselbst unter Nr. 85 b. belegene Hausgrundstück, bestehend aus zwei Wohnhäusern mit Hintergebäuden, gemeinschaftlichem Hof und Garten, auf welchem bestimmte jährliche Abgaben nicht haften, und welches auf 2700 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird, weil das in dem am 4. d. Mts. angestandenen Subhastationstermine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat, hierdurch anderweit öffentlich feil geboten und besiz- und zahlungsfähige Kauflustige daher geladen, in dem auf

Montag, den 15. Juni d. J.,

anberaumten zweiten Subhastationstermine, welcher von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlages an den besizsfähigen Meistbietenden auch dann zu gewärtigen, wenn durch das betreffende Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens in der ersten Hälfte der Frist zwischen der Veröffentlichung dieser Verfügung und dem Subhastationstermine anzumelden.

Nienburg, 5. Mai 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Zimmermann Georg Schulze gehörige, zu Schackstedt neben Riemann belegene Wohnhaus sammt Hof und Angebänden, welches Grundstück, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Grundsteuer von 10 Sgr., zu 540 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 20. Juni 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, in der Gemeindebesenke zu Schackstedt zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den besizsfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 8. April 1868.
Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber werden die den Michael Victor'schen Erben zu Güsten zugehörigen, in hiesiger Stadtfeldmark belegenen Acker, als:

- a. 21 Morgen 8 L.-R. Acker im Bernburger Felde neben Hädicens und Rübigers Acker, abgeschätzt auf 3915 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.,
 - b. 9 Morgen Acker im Moore am Lerchenberge, abgeschätzt auf 1350 Thlr. in pr. Cour.,
- mit der Bekanntmachung hierdurch subhastirt, daß diese Acker parcellenweise je zu 1 resp. 2 Morgen verkauft werden sollen.

Als desfalliger Subhastationstermin ist
der 21. August c.,

anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch citiret, in diesem Termine, welcher von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf die subhastirten Acker abzugeben und zu gewärtigen, daß den Licitanten, wenn die abgegebenen Meistgebote drei Viertel der Taxe erreichen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Der Meistbietende hat auf sein Gebot sofort im Termine eine baare Caution von 10 Thlr. auf jede erstandene Parcellen in Anhaltischen oder Preussischen Cassen-Anweisungen anzuzahlen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den subhastirten Aekern oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei Verlust derselben hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Inselgel und Unterschrift ausgefertigt.

Güsten, 28. Mai 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Am 8. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll der diesjährige Ertrag mehrerer, zum Nachlaß der hier verstorbenen Wittve Louise Wiedicke, geb. Heinze, gehöriger, bei der hiesigen Schäferei belegener und bestellter Acker an Ort und Stelle meistbietend verkauft, dabei auch ein noch unbestelltes Ackerstück in der ehemaligen Hainichte und eine Wiese von 2 Morgen im Elsebruche bei Wörlitz für dieses Jahr verpachtet werden.

Dranienbaum, 3. Juni 1868.
Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.



Am 11. d. Mts. von früh 9 Uhr an sollen im Hause Nr. 4. der Försterstraße hier- selbst Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Wäsche, Meubles, Betten meistbietend gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Oranienbaum, 3. Juni 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) S ch u r z.

Bekanntmachung.

Montag, den 15. Juni c.,

10 Uhr Morgens,

soll die Anfertigung der Arbeiten und Lieferung der Materialien zur Ueberwölbung des Gähr- raumes der Brennerei auf hiesiger Herzoglicher Domaine mindestfordernd im Baubureau hier vergeben werden.

Anschlagsextract, Zeichnung und Bedingungen sind während der Geschäftsstunden von heute ab hier einzusehen.

Ballenstedt, 28. Mai 1868.

Herzogliche Baubewaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Bauarbeiten an

- 1) den Kirchen und Schulgebäuden zu Ballen- stedt,

- 2) der Kirche und der Kirchhofsmauer zu Hohm,
 - 3) dem Pfarrgehöfte zu Rabisleben,
 - 4) den Gehöften der Pfarre und Schule zu Reinstedt,
 - 5) der Mägdesprunger Friedhofsmauer,
 - 6) dem Pfarrgehöft zu Güntersberge
- soll im Wege des Mindestgebotes vergeben werden. Termin hierzu ist im Geschäftszimmer der Un- terzeichneten auf

Mittwoch, den 17. Juni c.,

10 Uhr Morgens

anberaumt, zu welchem qualificirte Uebernehmer mit dem Bemerkten geladen werden, daß die Kostenanschläge und Bedingungen von heute ab hier einzusehen sind.

Ballenstedt, 30. Mai 1868.

Herzogliche Baubewaltung.
Hummel.

Wiesen-Verpachtung.

Die diesjährige Heu- und Grummetnutzung der dicht am grünen Thore belegenen städtischen Wiese soll Montag, den 8. Juni c., Nach- mittags 4 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Dessau, 3. Juni 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage der Schäfer Aug. Mathy'schen Erben aus Sonitz werde ich

Donnerstag, den 11. Juni c.,

Nachmittags 3 Uhr

in dem Spielers'schen Gasthose zu Sonitz die zum Mathy'schen Nachlasse gehörigen Grund- stücke, nämlich:

a. das unter Nr. 66. zu Sonitz belegene Kleinkoffathengut mit ca. 2½ Morgen Garten, ca. 1¼ Morgen Acker im Naun- dorfer Felde und ca. 5 Morgen Wiese am Böbben,

b. eine Wiese von ca. 8 Morgen am Buchen- hörstgarten unterhalb Leinerberg in der Bockeroder Forst,

unter den im Termine selbst bekannt zu machen- den Bedingungen zum meistbietenden öffentlichen Verkauf bringen.

Dessau, 2. Juni 1868.

Der Rechtsanwalt F. Freyberg.

Verkauf eines Koffathengutes.

Das den A. Kaufmann'schen Erben zu Wohlsdorf gehörige Koffathengut, bestehend aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 13 Morgen 103 Q.-R. Acker, einem 115 Q.-R. großen Garten soll

Donnerstag, den 18. Juni a. c.,

früh 9 Uhr in dem Zechenhaus zu Wohls- dorf öffentlich meistbietend verkauft werden.

Auf dem Grundstück können 2000 Thlr. rück- ständige Kaufgelder zur ersten Hypothek stehen bleiben.

Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerk- ten eingeladen, daß ihren Vermögensverhältnissen nach unbekannte Bieter, insofern sie sich unter den 3 Bestbietenden befinden, zur Sicherung der Gebote 400 Thlr. baar oder in guten Papieren zu hinterlegen haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Ter- mine bekannt gemacht und können auch vorher beim Lehrer Kaufmann in Köthen, Butter- markt Nr. 8, eingesehen werden.

Guts-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein in Mosigkau belegenes **Kossathengut** mit ca. $\frac{1}{4}$ Morgen Acker, $\frac{1}{4}$ Morgen Wiese und einem $\frac{1}{2}$ Morgen großen schönen Obstgarten, 3 Stück Rindvieh nebst mehreren Wirthschaftsgeräthen meistbietend zu verkaufen und habe dazu einen Verkaufstermin

Sonnabend, den 13. Juni e.,

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

im Schönemann'schen Gasthose hier angesetzt.

Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht. Schließlich bemerke ich noch, daß wenigstens $\frac{2}{3}$ der Kaufsumme gegen genügende Sicherheit und bei pünktlicher Zinszahlung für lange Jahre auf dem Gute stehen bleiben können.

Mosigkau, 4. Juni 1868.

Wittve Wenig.

Mühlen-Verkauf.

Eine Windmühle mit zwei Mahlgängen, einem deutschen und einem französischen, mit Wohnhaus und Acker, weist preiswerth zu verkaufen nach, auch kann die Hälfte der Kaufsumme zu 4 Prozent daran stehen bleiben.

Mehlhändler L. Ulrich in Köthen.

Meine hier selbst belegene **Windmühlenbesitzung**, bestehend aus einer Windmühle mit zwei deutschen Mahlgängen, in gutem Stande befindlichen Gebäuden, worin Bäckerei betrieben wird, $4\frac{1}{2}$ Morgen Feld in einem Plane, $1\frac{1}{2}$ Morgen Garten, einer Obstallee und einer Wiese von 3 Morgen 19 Ruthen in Poucher Flur, bin ich Willens, aus freier Hand im Ganzen oder in einzelnen Parcellen mit sämmtlicher Ernte zu verkaufen.

Termin hierzu habe ich auf den **13. Juni d. J.** von Vormittags 10 Uhr ab in meiner Wohnung anberaunt, wozu ich Kaufliebhaber einlade, doch können auch Käufer vorher mit mir in Unterhandlung treten. Unterhändler werden verboten.

Schöna bei Gräfenhainichen, 1. Juni 1868.
Friedrich Strauß.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine Person zu vermieten und gleich zu beziehen, wenn es gewünscht wird auch meublirt,

St. Johannisstraße Nr. 17.

Zwei anständige Herren finden Wohnung und Kost

Mittelstraße Nr. 15.

Zwei Herren können noch Logis und Kost erhalten
Böhmische Gasse Nr. 26b.

Zwei meublirte Zimmer sind zu vermieten bei
C. Fricke, Fürstenstraße.

Fürstenstraße Nr. 13. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus einigen Stuben, Kammer und Küche nebst allem Zubehör, zu vermieten und am 1. October zu beziehen.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-Wohnung zum 1. Juli und die Hälfte der Oberetage zum 1. October zu vermieten. Auch können Boden- und Lagerräume mit übergeben werden.

Ein oder zwei meublirte Stuben nebst Schlafcabinet und Garten sind sofort zu vermieten und zu beziehen
Franzstraße Nr. 41.

Mein vor dem Ascanischen Thore belegenes neu erbautes **Wohnhaus** mit 5 Stuben, 3 Kammern, Garten und sonstigem Zubehör beabsichtige ich vom 1. Juli e. ab zu vermieten.
Sirtus.

Eine in gutem Stande befindliche Wohnung mit Laden ist veränderungshalber noch zum 1. Juli zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, in der besten Lage Dessau's, ist an eine oder zwei Personen sofort zu vermieten. Wo? zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör wird vom 1. October d. J. an zu mieten gesucht. Adressen bittet man an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Die **Hegergrasnutzung** von $3\frac{1}{2}$ Morgen im Thiergarten, links der Alleebrücke, bin ich Willens sogleich zu verpachten.

F. Besser, Korbmachermeister.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Herrschaftlichen süßen und sauern Kirschen auf der Eydorfer Trift zwischen Quellendorf und Hinsdorf sollen **Montag, den 8. Juni d. J.**, Nachmittags um 2 Uhr, öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Bedingungen selbst werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.

Schließlich wird noch bemerkt, daß das volle Pachtgeld bis Sonntag, den 14. Juni d. J., bei dem Unterzeichneten eingezahlt sein muß.

Quellendorf, 29. Mai 1868.

K. Schwerdfeger, Landrichter,
im Auftrage der Herzogl. Hochlöbl. Regierung.

Montag, den 8. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die

Süßkirschen der Gemeinde Siebigk
im Locale des Gastwirths Nehring meistbietend verpachtet.

Der Gemeinde-Vorstand.
Krüger.

Die hiesigen diesjährigen **Sauerkirschen** sollen
Dienstag, den 9. Juni, Nachmittags 4 Uhr
im Gasthose meistbietend verpachtet werden; die
Hälfte der Erstehungssumme wird sogleich an-
gezahlt.

Bobbau, 1. Juni 1868.

Der Gemeinde-Vorstand.
Gottfried Krone.

Wiesen-Verpachtung.

Montag, den 8. Juni, Nachmittags 3 Uhr,
soll die ca. 20 Morgen enthaltende **Wörlitzer**
Gemeindewiese, der Seegen, in fünf verschie-
denen Kabeln an Ort und Stelle meistbietend
verpachtet werden.

Wörlitz. **Bürgermeister Fr. Corte.**

Elbwiesen-Verpachtung in Bockerode.

Die diesjährige **Heu- und Grummetnutzung**
von etwa 30 Morgen Erbrichtergrutswiesen in
der Bockeroder Elbwiesenmarke soll

Montag, den 8. Juni d. J.,
früh 10 Uhr

im Gruneberg'schen Gasthose zu Bock-
rode parcellenweise auf Meistgebot verpachtet
werden.

Wiesenverpachtung.

Mittwoch, den 10. d. Mts., Nachmittags
4 Uhr soll die diesjährige **Grasnutzung** von
ca. 7½ Morgen **Wiese** auf dem **Dubeldey** und
von ca. 2¼ Morgen **Obstgrasgarten** in dem
sogenannten **Angergarten** meistbietend unter den
vor dem Termine bekannt zu machenden **Bedin-**
gungen verpachtet, resp. verkauft werden.

Auf dieselbe Weise wird zugleich im **Anger-**
garten der **Roggen** von ca. ½ Morgen und auf
dem **Dubeldey** von ca. 1 Morgen zum Verkauf
gestellt werden.

Kauflustige sind gebeten, sich zu genannter
Zeit am **Angergarten** vor der **Schmidt'schen**
Wohnung einzufinden.

Fefnik, 5. Juni 1868. **F. Mertens.**

Bekanntmachung.

Die zu **Ostern** k. J. pachtlos werdende **Ge-**
meindebäckerei in **Wulfen**, soll **Montag,**

den 8. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim
Gastwirth **Herrn Nehring** daselbst öffentlich
und meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden.

Pächter werden mit dem Bemerken hierdurch
eingeladen, daß die Bedingungen im Termine,
so wie auch beim Unterzeichneten eingesehen werden
können.

Wulfen, 1. Juni 1868.

Der Gemeinde-Vorstand.
März.

Verkaufs-Anzeigen.

Echte

Wiener Glacé-Handschuh,

die beim Räumen etwas fleckig oder schmutzig
geworden sind, offerire ich um damit zu räumen,
das Paar à 5 und 7½ Sgr.

Herrmann Eiseck.

Französische Sensen

in anerkannt echter Waare, dergl. Sichel n
billigst bei **G. Poljnius.**

Um vielseitigen Anfragen Genüge zu leisten,
zeige ich hierdurch an, daß **kleine Decimal-**
waagen für die Küche von elegantester Form,
in **Ahorn** und **Mahagoni**, wieder vorrätzig sind.
Preis 6 Thlr.

Carl Reinicke,
Steinstraße Nr. 26.

F. Frenzel,

Wallstraße Nr. 40.

empfehlst sein großes Lager von

Spazierstöden

in den neuesten Mustern, von den einfachsten
bis zu den elegantesten zu den billigsten Preisen.

Cigarrenspitzen

von echtem Meerschaum, so wie verschiedene an-
dere Sorten Cigarrenspitzen in nur reeller
Waare in größter Auswahl, empfiehlt zu den
billigsten Preisen **F. Frenzel.**

Tabackspfeifen,

kurze und lange, in den neuesten Sorten, dabei:
die **cosmopolitische Tabackspfeife**, Pfeifen von
plastisch-poröser Kohle, **französische Thonpfeifen**,
echt türkische Pfeifen etc. empfiehlt zu den billig-
sten Preisen **F. Frenzel.**

Nachdem von Seiten der Herzoglichen Salzverwaltung zu Leopoldshall eine Preisermäßigung am Siedesalz von 1½ Sgr. pro Centner für die Folge gewährt wird, so wird auch die unterzeichnete hiesige Salzniederlage den Preis für Siedesalz vom 1. Juli c. an gleichmäßig erniedrigen, und empfiehlt außer diesem auch Vieh-, Dünge- und Gewerbefalz zc.

Dessau. Die Niederlage der Leopoldshaller Salz-Producte.

Th. Mohr,

Stiftsstraße Nr. 21.,

Zerbster Straße Nr. 50. im „goldenen Schiff.“

Neznatron

stärkster Sorte zum Seifekochen empfang in frischer
Zusendung H. C. Schoch.

Feinstes Benzin

zum Handschuhwaschen, Fleckenausmachen zc.
billigt bei H. C. Schoch.

Echt perlisches Insectenpulver

empfang in frischer Zusendung
H. C. Schoch.

Dünnes Prima-Glanzstuhrohr

empfang und empfiehlt billigt H. C. Schoch.

Alizarin- und Anilin-Finte aus der rühm-
lichst bekannten Fabrik von A. Leonhardi in
Dresden empfiehlt in 1, ½, ¼ und ⅙ Pfd.-
Flaschen, so wie ausgewogen à Pfd. 7 Sgr.
H. C. Schoch.

Vernis de la Chine (Fußbodenglanzlaack)
in bester Qualität hält am Lager
H. C. Schoch.

Echt engl. Angelhaken und seidene Angel-
schnuren in diversen Sorten empfiehlt
H. C. Schoch.

Prima Schweizerkäse,

bei Abnahme von 10 Pfd. 7¼ Sgr. à Pfd. und
sehr schöne neue

Matjes-Seringe,
à Stück 8—10 Pf., empfiehlt F. H. Kitzing.

Fledwasser von Theodor Busch, vor-
züglich zum Waschen von
Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu
5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung
zu haben bei

Herrn Albert Arendt, Mittelstraße,
= Carl Frühforge, Zerbster Straße,
= C. Vieth, Wallstraße,
= Fr. Schulze, Hospitalstraße, und
in der Einhorn-Apothete.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

Fr. Schultze,

Hospitalstraße Nr. 3.,

hält empfohlen:

extra ff. bl. Menado, gebr. 16 Sgr., ungebr.

12 Sgr.,

ff. Perl-Neillicherry, gebr. 16 Sgr., ungebr.

12 Sgr.,

ff. Perl-Zellicherry, gebr. 15 Sgr., ungebr.

11½ Sgr.,

f. Menado, gebr. 14 Sgr., ungebr. 11 Sgr.,

Languetra, gebr. 13 Sgr., ungebr. 10 Sgr.

Sämmtliche Sorten sind vom vorzüglichsten
Geschmack und Aroma und werden wöchentlich
dreimal frisch gebrannt.

Sämmtliche Chocoladen-Fabrikate aus der
Fabrik von Wittkop & Co. in Braunschweig hält
am Lager Fr. Schulze.

Die beliebte, weiß brennende

Dreipfennig-Cigarre,

25 Stk à 6 Sgr., bei Fr. Schulze.

Extraf. Vanille-Block-Chocolade

in ¼ und ½-Pfd.-Blöcken,

à Pfd. 6 und 7 Sgr.,

ff. Cacao, von 15 Sgr. à Pfd an,
sowie alle Sorten Gewürz- etc. Cho-
coladen von Gebrüder d'Heureuse in
Berlin zu Fabrikpreisen mit Rabatt bei

Herm. Deutschbein,

Schulstrasse Nr. 6/7.

NB. Vanille, à Stange 1 Sgr.

ff. oriental. Gewürz, à Schachtel

3 Sgr.

Goldfische sind wieder zu haben bei
Louis Böhme,
Hospitalstraße Nr. 70.

Eine Partie Kleiderjournen soll, um schnell zu räumen, 13 Ellen für 1 Sgr., so wie Meubles- und seidene Vorstoßjournen, Fransen und Besätze billig verkauft werden Schulstraße Nr. 5.

Pastillen.

Alle gangbaren Pastillen werden vorrätzig gehalten und seltener, auf Bestellung, binnen einigen Stunden gefertigt. — Der Preis sämtlicher Pastillen beträgt pr. große Schachtel 10 Sgr., pr. kleine Schachtel 5 Sgr. und erhalten Wiederverkäufer Rabatt.

Einhorn-Apothek in Dessau.
Theodor Pusch.

Ein schlagender Beweis

für die von der Wissenschaft längst anerkannte Thatsache, daß die Haarkeime und Haarbälge verloren gegangener Haare, wo sie nicht durch eine Hautkrankheit oder sonst gewaltsam zerstört wurden, noch lange unverändert in der Kopfhaut fortbestehen und oft nur einer geringen Unterstützung bedürfen, um ihre Thätigkeit, die Haarbildung, aufs neue zu entfalten, sind die durch Johann Andreas Hauschild'schen vegetabilischen Haarbalsam erzielten, von Manchen für wunderbar und unglaublich gehaltenen Erfolge, die aber ihre natürliche Erklärung in jeder Thatsache finden. Tausende schon haben sich durch dieses cosmetische Präparat der Unannehmlichkeit überhoben gesehen, eine Perücke anschaffen zu müssen und mehr als tausend Anerkennungschriften, darunter viele von Personen hohen und höchsten Ranges, bestätigen seine eminente Wirksamkeit.

Hauschild's Balsam ist in Original-Fl. à 1 Thlr. ($\frac{1}{2}$ Fl. 20, $\frac{1}{4}$ Fl. 10 Sgr.) allein echt zu haben bei D. Heinicke, Coiffeur, in Dessau, Steinstraße Nr. 2., und bei M. Ostwald in Rötzen.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nummehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nickel, Muldstraße.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, wovon unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstädt** in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. und 10 Sgr. in Dessau bei Albert Arendt.

Arabische Gummi-Kugeln

von **W. Stuppel** in Alpirsbach, ein Lindungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Dieselben sind stets vorrätzig die $\frac{1}{2}$ Schachtel zu 4 Sgr., die $\frac{1}{4}$ Schachtel zu 2 Sgr. in Dessau bei Albert Arendt.

Echt kaukasischer Wanzenod!

Betrug zurück-
stattet, wenn kein
Erfolg!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vertilgt! Einzige Niederlage in Dessau bei **Alb. Arendt.**

Weißer flüssiger Kitt

von **Ed. Gaudin** in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitteln. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei
Fr. Nickel, Muldstraße Nr. 23.

Rohes Eis

billigst bei **Friedrich Pohl.**

Gefrorenes

täglich bei **Friedrich Pohl.**

M. PERTZ.

Beste neue Matjes-Heringe, ausgezeichnete Waare, sind heute wieder eingetroffen.

Frisch geräucherten Lachs und Spickaal, neue Matjes-Heringe, täglich frisch gewässerten Stockfisch, Sauerkohl, saure Gurken, eingemachte Preiselbeeren und Heidelbeeren empfiehlt
J. Schindewolf.

Täglich frische Erdbeeren und Spargel sind zu haben bei **Moll, Anger Nr. 15.,** neben dem Gesellschaftsgarten.

Eine eichene Ladenthür ist zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 70.

Löflund's Präparate

(Preismedaille der Pariser Ausstellung v. 1867.)

Löflund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten

Liebig'schen Suppe für Säuglinge
 durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u. c.

Löflund's Malz-Extract,
enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommiertesten Ärzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

Ed. Löflund in Stuttgart

sind in Flacons zu 12½ Sgr. vorrätig bei
Albert Arendt in Dessau.

Kupferrohre

in allen Dimensionen sind stets vorrätig bei

F. Kather,
 Zerbster Straße Nr. 9.

Ein neuer Laden = Vorbau mit Glashür, Fenstern und Salousien, so wie ein großer Ladentisch nebst Regal sind veränderungshalber billig zu verkaufen Zerbster Straße Nr. 16.

Muldstraße Nr. 4. sind 2 Leiterwagen und 1 zweispänniger Kutschwagen zu verkaufen.

Kräftige Weißkohlplantzen hat abzulassen
 Gärtner Birnbaum
 im Stange'schen Garten.

Einige Scheffel gute Kartoffeln sind zu verkaufen
 Zerbster Straße Nr. 11.

Widgerste und Futterwiden im Einzelnen und Ganzen sind zu verkaufen
 Zerbster Straße Nr. 14.

Flößergasse Nr. 17. sind gute Speisekartoffeln zu verkaufen.

Ein sehr brauchbares Arbeitspferd steht zum Verkauf
 Leipziger Straße Nr. 45.

Ein oder zwei angefütterte Schweine sind zu verkaufen
 Mittelstraße Nr. 15.

Montag, den 8. Juni c.,

Nachmittags 3 Uhr

werden in dem zu Jonitz (am Ball) unter Nr. 66. belegenen Mathen'schen Kleinkostathengute Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen sofortige baare Bezahlung versteigert.

Versteigerung in Coswig.

Freitag, den 12. Juni, Nachmittags 1 Uhr, werden auf der W. Hesse'schen Fabrik in Coswig zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt:

2 Kutschwagen, 3 Schlitten, Kutschgeschirr u. c. und verschiedene andere Geräthschaften.

Holzverkauf.

Unmittelbar an der Mächauer Mühle steht eine große Quantität eichen Scheit und Knüppel, gutes Stock- und Reisholz zum Verkauf. Käufer können jederzeit sich bei dem Aufseher Bahn an Ort und Stelle melden.

F. Rudolph, Holzhändler.

S. E. Edhardt in Igelschieb a. N., Fabrikant von allen Sorten Glaswaaren: Früchte, Perlen, Figuren u. c., zu Puz an Weihnachtb., Damenh., Bouquets und Fruchtfl. zu äußerst billigen Preisen. Franco - Offerten folgt Musterf. Prompte Bedienung.

Bermischte Anzeigen.

Mit betrübten Herzen zeigen wir hiermit nur auf diesem Wege allen unseren lieben Freunden und Bekannten an, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, gestern Abend 6½ Uhr unsern theuren und unvergeßlichen Gatten, Vater, Groß- und Schwiegervater, den Kaufmann **Christian Gaudig**, nach längerem Leiden in seinem 66. Lebensjahre zu einem bessern Leben abzurufen. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Dranienbaum und Dessau,

5. Juni 1868.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 7. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr statt.

Missionsfest

in der Kirche zu Rosslau Mittwoch, den 10. Juni c., Nachmittags 2 Uhr. Die Festredner sind Herr Diaconus Meier aus Zerbst (Predigt) und Herr Consistorialrath Pastor Lipold aus Steutz (Bericht).

600 bis 800 Thlr. zur zweiten hinter 1000 Thlr. oder 1600 bis 1800 Thlr. zur ersten Hypothek werden auf neue Gebäude und Acker im Werthe von 10,000 Thlr. gesucht durch
E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Ein Lithographen-Lehrling und ein Steindrucker-Lehrling werden zum sofortigen Antritt gesucht bei
H. W. Moll, Anger Nr. 15.

Wirthschafterinnen, Kochmamsells u. Ladenmamsells mit guten Attesten suchen baldigst Stellen; Haus- und Küchenmädchen können Stellen erhalten durch
Linzner.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher sucht baldigst Stellung durch
Linzner, Mulsstraße Nr. 9.

Es wird ein Mädchen gesucht
St. Georgenstraße Nr. 13.,
1 Treppe.

Tyroler Bergbau = Actien = Gesellschaft.

Der von der am 16. März d. J. stattgehabten außerordentlichen General-Versammlung gefasste Beschluß, die Gesellschaft aufzulösen, ist nicht mit der nach §. 34. des Statutes erforderlichen Mehrheit von zwei Drittheilen der vertretenen Stimmen gefast worden. Das Herzogliche Kreisgericht zu Röhren hat deshalb die Eintragung dieses Beschlusses in das Gesellschafts-Register verweigert.

Mit Zustimmung des Verwaltungsrathes wird demnach hierdurch eine neue außerordentliche General-Versammlung, welche zugleich die vorgeschriebene jährliche ordentliche General-Versammlung ersetzen soll,

auf Sonnabend, den 4. Juli 1868, Vormittags 9 Uhr
in der Bahnhof = Restauration zu Röhren

berufen, und werden die geehrten Herren Actionaire ersucht, sich zu derselben recht zahlreich einzufinden.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein:

- 1) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrathes an Stelle der Ausscheidenden, beziehungsweise Ausgeschiedenen,
- 2) Rechenschaftsbericht pro 1867 und fernere geschäftliche Mittheilungen,
- 3) Indemnitäts-Ertheilung wegen nicht erfolgter Einberufung der ordentlichen General-Versammlung im Monat Mai,
- 4) Beschlußfassung über die Fragen:
 - a. ob das Unternehmen fortgesetzt und im Bejahungsfalle: wie das erforderliche Betriebskapital beschafft, namentlich ob zu diesem Zweck ein Consortium unter den zu ferneren Beiträgen bereiten Actionairen gebildet, oder
 - b. ob die Gesellschaft aufgelöst und das vorhandene Vermögen veräußert und im Bejahungsfalle, ob diese Veräußerung im Wege des öffentlichen Meistgebots oder aus freier Hand bewirkt werden soll.

Röhren, im Mai 1868.

Der Vorstand.

Ein in der Wirthschaft und Küche erfahrenes Mädchen findet zum 1. Juli Dienst. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Eine ehrliche zuverlässige Aufwärterin wird gesucht
Franzstraße Nr. 3.

Eine zuverlässige Aufwärterin zum sofortigen Antritt wird gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Vier Feinspinner finden sofort Beschäftigung bei
Wilh. Hesse in Coswig.

Auf der Herzogl. Domaine Burow bei Coswig findet zu Johannis d. J. eine ordentliche u. ehrliche Familie als Drescher Wohnung.

Photographisches Atelier,

Leipziger Straße Nr. 42.,

geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
Visitenkarten, das Dkb. 1½ Thlr.

J. C. Wedekind, Nordhausen,

Mühlstein-Fabrik und Gaze-Lager.

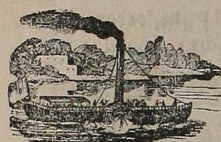
Eine großer Windhund ist zugelaufen und kann der Eigenthümer denselben gegen Erstattung der Unkosten wieder in Empfang nehmen
Bacgasse Nr. 8.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine
Leinen-Waaren-Handlung und Wäsche-Fabrik

vorläufig nach dem Hause Zerbstter Straße Nr. 40., dicht neben dem Hôtel zum goldnen Ring, verlegt habe.

Ich bitte das mir zeither geschenkte Vertrauen auch in dem provisorischen Local zu Theil werden zu lassen und werde ich mich bestreben, dasselbe auch ferner wie bisher durch strenge Reellität und billigste Preise zu rechtfertigen.

Herrmann Eiseck.



Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen
Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

| Von Bremen: | | Von Newyork: | | Von Bremen: | | Von Newyork: | |
|----------------|-----------|--------------|------------|-------------|-----------|--------------|--|
| D. Union | 6. Juni. | 2. Juli. | D. Hansa | 20. Juni. | 16. Juli. | | |
| D. Newyork | 10. Juni. | 4. Juli. | D. Bremen | 27. Juni. | 23. Juli. | | |
| D. Deutschland | 13. Juni. | 9. Juli. | D. America | 4. Juli. | 30. Juli. | | |

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Ueber-einkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

| Von Bremen: | | Von Baltimore: | | Von Bremen: | | Von Baltimore: | |
|--------------|----------|----------------|--------------|-------------|---------------|----------------|--|
| D. Berlin | 1. Juni. | 1. Juli. | D. Berlin | 1. August. | 1. September. | | |
| D. Baltimore | 1. Juli. | 1. August. | D. Baltimore | 1. Septbr. | 1. October. | | |

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern ergebenst.

**General-Agent Amandus Pertz in Dessau,
 Wallstraße Nr. 1.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten **Grübel & Comp.**
 Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel.**
 Dessau, Franzstraße Nr. 35.

Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet am Dienstag, den 30. Juni, Vormittags 11½ Uhr im Saale der Eisenbahn-Restaurations hier selbst statt.

Actionaire, welche an derselben Theil nehmen wollen, haben die Einlaßkarten gegen Vorzeigung der Actien bei Herrn J. B. Hooijer in Empfang zu nehmen.

Tagesordnung:

Vorlage der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1867,

Neuwahl von drei Mitgliedern für den Verwaltungsrath.

Dessau, 29. Mai 1868.

Deutsch-Pensylvanische Kohlenbau-Gesellschaft.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 8. d. Mts., Abends 8 Uhr im früher

Bertram'schen Locale i. d. Wasserstadt
Versammlung.

Tages-Ordnung: Die Weltepoche der humanen Erziehung. Der Vorstand.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 10. Juni,

Nachmittags 3 Uhr im Herzogl. Küchengarten hier selbst statt.

Mittwoch, den 10. Juni,
Abends 7 Uhr:

Lehrerversammlung.**Robitzsch's Bierhalle.**

Heute, Sonnabend,

EXTRA-CONCERT,

zu Ehren der hier anwesenden fremden
Sänger.

Gratis für die hochgeehrten Abonnenten der
Mittwochs-Concerte.

Entrée für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr.
Anfang 8 Uhr.

**Illumination des Palmbaums
und sämtlicher Flammen.**

Für Sitze ist bestens gesorgt.

J. Ehrenberg.

Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonntag: großes Concert.
Entrée à Person 1 Sgr.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

J. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Am Klein-Pfingst-Sonntage
von Nachmittags 5 Uhr an:

TANZ,

wozu ergebenst einladet

L. Henning.

Stab's Kaffeegarten.

Am Klein-Pfingst-Sonntage

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

J. Stab.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonnabend, den 6. Juni

zu Ehren der hier anwesenden Provinzial-Liedertafel:

Großes

Militair-Extra-Concert

(Orchester 40 Mann)

unter persönlicher Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Abends 10 Uhr

Brillant-Feuerwerk.

Anfang des Concerts 6 Uhr. — Entrée 2 Sgr.

Für eine reiche Auswahl guter Speisen und Getränke, Bier ff. auf Eis und zahlreiche und prompte Bedienung ist bestens gesorgt und ladet ergebenst ein

F. H. Schröter.

Fricke's Restauration und Kaffeegarten.

Sonntag, den 7. Juni, Abends 8 Uhr,
Concert vom Civil-Musikcorps.

Programme an der Kasse.

Fricke's Restauration und Kaffeegarten.

Montag, den 8. Juni,
grosses Concert vom Civil-Musikcorps.

Programme an der Kasse.

Anfang 8 Uhr.

Entrée à Person 2 Sgr. Familien von 3 Personen ab à 1½ Sgr.

Hierzu kann ich mit den feinsten Getränken, so wie mit verschiedenen warmen und kalten Speisen aufwarten und lade ganz ergebenst ein.

C. Fricke.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 7. Juni, ladet ergebenst ein
A. Altleben in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik,

ausgeführt von einem gut besetzten Orchester aus
Dessau, am Klein-Pfingst-Sonntage ladet
ergebenst ein Nehring auf dem Ziebigk.

Herzogl. Eisenbahn-Restauration bei Noßlau.

Am Klein-Pfingst-Sonntage

Concert und nachher Tanz,

wozu ergebenst einladet Paproth.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 7. Juni, ladet ergebenst ein
B. Rühle in Groß-Rühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 7. Juni, ladet ergebenst ein
A. Seidler in Alten.

Zur Tanzmusik

am Klein-Pfingst-Sonntage ladet ergebenst
ein A. Spieler in Jonitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 7. Juni, ladet ergebenst ein
G. Beckmann in Scholitz.

Zur Tanzmusik

am Klein-Pfingst-Sonntage ladet ergebenst
ein Lutzmann in Dellnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 7. Juni, ladet ergebenst ein
S. Richter in Kleutsch.

Zur Tanzmusik

am Klein-Pfingst-Sonntage ladet ergebenst
ein F. Gruneberg in Bockerode.

Zum Sternschießen und zur Tanzmusik am
Kleinpfingstsonntage, den 7. Juni, wo-
bei mit diversen Speisen und Getränken bestens
aufwarten kann, ladet freundlichst ein

W. Wittenbecher

auf Schloß Liebehne bei Raguhn.

Ringstechen in Bobbau.

Montag, den 8. d. Mts., großes Ring-
stechen, wobei mit guten Speisen und Ge-
tränken aufwarten kann und wozu ergebenst
einladet

Gastwirth A. Triebel
in Bobbau.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Sr. Exc. der commandirende Ge-
neral des 4. Armee-Corps von Alvensleben, Sr. Exc.
Generallieut. u. Commandeur d. 7. Div. v. Fransecky,
Hauptm. u. Adj. Stoll, Hauptm. i. Generalst. v. Schulgen,
dort u. d. Oberst u. Chef d. Generalstabs v. Bock aus
Magdeburg. Major v. Schwemler a. Bernburg. Bau-
führer Diesel a. Magdeburg. Gas-Techniker Albrecht a.
Trepow a. d. Rega. Rentier Böse a. Bonn. Kauf.
Stabell, Büttner, Levy, Winkler u. Wolff a. Magdeburg,
Seitz, Dertel u. Frank a. Leipzig, Brandt u. Eck a. Ber-
lin, Weigel a. Bremen u. Zimmermann a. Halle.

Goldener Hirsch. Opersänger Speith a. Königsberg.
Cand. d. Theol. Parrey a. Zehmitz. Fabrikanten Dämpfel
a. Leipzig, Puffer a. Newyork u. Kaiser a. Magdeburg.
Techniker Tempe a. Hamburg. Pfarrer Schulz a. Langen-
salza. Kauf. Specht a. Frankfurt u. Brohn a. Berlin.

Goldener Ring. Fabrik. Neumann a. Halle. Gutbes.
Blaschke a. Riesa. Techniker Glauer a. Leipzig. Kauf.
Seck u. Eger a. Berlin, Lode a. Bückeburg u. Eger a.
Berlin.

Am Freitag, den 5. Juni, wurde ein kleines goldenes Kreuz auf dem Wege von der Mulbstraße bis zur St. Georgenstraße verloren. Der ehrliche Finder wolle es gegen eine gute Belohnung abgeben in der Expedition d. Bl.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise | Weizen d. Wspl. | Roggen d. Wspl. | Gerste d. Wspl. | Hafer d. Wspl. | Erbsen d. Wspl. | Linzen d. Wspl. | Rappz d. Wspl. | Rüböl d. Ctrn. | Spiritus. |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|-----------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------|
| Bernburg, 3. Juni | 84-92 | 58-64 | 48-54 | 33-36 | — | — | — | — | — |
| Zerbst, 29. Mai | — | 59 | — | 38 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 5. Juni | 76-98 | 49-56 | 42-53 | 28-34 | 54-67 | — | — | 9 $\frac{3}{8}$ | 17 $\frac{5}{8}$ |
| Halle, 4. Juni | 80-86 | 56-59 | 47-48 | 32 | — | — | — | 9 $\frac{3}{8}$ | 17 $\frac{3}{8}$ |
| Leipzig, 2. Juni | 80-91 | 54-59 | 50-51 | 30-32 | — | — | — | 10 | 17 $\frac{1}{4}$ |
| Magdeburg, 5. Juni | 74-86 | 52-58 | 46-52 | 32-34 | — | — | — | — | 18 $\frac{1}{4}$ |
| Stettin, 4. Juni | 82-90 | 50-54 | 40-47 | 32-35 | — | — | — | 9 $\frac{3}{8}$ | 17 $\frac{1}{4}$ |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel: | Dessau, 6. Juni. | | Röthen, 30. Mai. | |
|--------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | fl. Sgr. bis | fl. Sgr. | fl. Sgr. bis | fl. Sgr. |
| Weißer Weizen | 3 12 $\frac{1}{2}$ | 3 15 | 3 22 $\frac{1}{2}$ | 3 26 $\frac{1}{4}$ |
| Brauner Weizen | 3 10 | 3 12 $\frac{1}{2}$ | — | — |
| Roggen | 2 7 $\frac{1}{2}$ | 2 12 $\frac{1}{2}$ | 2 17 $\frac{1}{2}$ | 2 20 |
| Gerste | 2 2 $\frac{1}{2}$ | 2 5 | 2 — | 2 2 $\frac{1}{2}$ |
| Hafer | 1 12 $\frac{1}{2}$ | 1 15 | 1 17 $\frac{1}{2}$ | 1 18 $\frac{3}{4}$ |
| Erbsen | — | — | — | — |
| Linzen | — | — | — | — |

Auf dem heutigen Marktwaren 60 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Mai bis 5. Juni 1868.

| | mit dem Beutelgelde | |
|------------------------------|---------------------|--------------|
| Vom weißen Weizen | 7 sgr. 4 pf. | 8 sgr. — pf. |
| Vom braunen Weizen | 7 " 2 " | 7 " 10 " |
| Vom Roggen | 5 " 9 " | 6 " — " |
| Von der Gerste | 4 " 2 " | 4 " 5 " |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. Mai.

| |
|--|
| 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 6 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. 1. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. |
| 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5 Thlr. |
| 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 $\frac{3}{4}$ Thlr. |
| " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. |

Wasserstand der Elbe.

| |
|--|
| Mittwoch, 3. Juni, 3 Fuß 6 Zoll über Null. |
| Donnerstag, 4. Juni, 3 " 5 " " " |
| Freitag, 5. Juni, 3 " 4 " " " |

Cours-Anzeiger.

| | Stückl. | haben | zu | loffen |
|--|-----------------|-------------------|-------------------|--------|
| Berlin, den 5. Juni. | | | | |
| Preuß. Staats-Schuldscheine | 3 $\frac{1}{2}$ | — | 84 $\frac{1}{2}$ | — |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3 $\frac{1}{8}$ | — | 117 $\frac{1}{2}$ | — |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | 113 $\frac{7}{8}$ | — |
| Louisd'or | — | — | 112 $\frac{3}{8}$ | — |
| Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien | 4 | — | 211 | — |
| do. Priorität | 4 | — | — | — |
| Halle-Thüringen | 5 | — | 134 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. Priorität | 4 | — | 88 $\frac{1}{2}$ | — |
| Niederschlesisch-Märkische | 4 | 89 $\frac{1}{2}$ | — | — |
| do. Priorität | 4 | — | 87 $\frac{1}{2}$ | — |
| Köln-Minden | 4 | — | 131 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. Priorität | 4 $\frac{1}{2}$ | — | 97 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. do. | 5 | — | 101 $\frac{1}{2}$ | — |
| Potsdam-Magdeburg | 4 | 192 $\frac{1}{2}$ | — | — |
| do. Prioritäts-Obligat. | 4 | 88 | — | — |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | 99 $\frac{1}{2}$ | — | — |
| Weimarische Bank-Actien | 4 | 85 $\frac{1}{2}$ | — | — |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | 70 | — | — |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3 $\frac{1}{2}$ | — | 94 | — |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien | 4 | 2 $\frac{3}{8}$ | — | — |
| Deutsche Continental-Gas-Actien | 5 | — | 159 | — |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4 | — | 87 $\frac{1}{2}$ | — |
| Leipzig, den 4. Juni. | | | | |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | — | 289 $\frac{1}{2}$ | — |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 | 222 | — | — |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | — | 118 $\frac{7}{8}$ | — |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4 | — | — | — |

Meteorologische Beobachtungen vom 3. bis 5. Juni 1868.

| | Barometer. | | | Thermometer. | | | |
|---------|------------|--------|-------|--------------|--------|-------|--|
| | früh | Mittag | Abend | früh | Mittag | Abend | |
| Juni 3. | 335.4 | 335.6 | 336.2 | +15 ° | +20 ° | +11 ° | 3. Am Tage wolkig, Ab. Regen u. schwaches Gewitter. N. NW. NW. |
| " 4. | 335.9 | 337.1 | 338.3 | +10 ° | +12 ° | +11 ° | 4. Bewölkt u. bedeckt, am Tage Regen. NW. NW. W. |
| " 5. | 338.0 | 338.3 | 338.5 | +10 ° | +17 ° | +14 ° | 5. Am Tage heiter, Ab. bewölkt. SW. SW. S. |

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 6. Juni: 18 °.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

